

29.09.2015 - 10:43 Uhr

So entwickelt sich der Videostreaming-Markt mit Netflix



... präsentiert von Statistas Digital Market Outlook

Nur ein Jahr nach dem Launch in Deutschland, Frankreich und vier weiteren europäischen Märkten, bereitet sich Netflix auf die nächste Etappe vor. Als nächster Schritt der Internationalisierung werden die

Länder Italien, Portugal und Spanien avisiert. Grund genug, einmal einen genaueren Blick auf Netflix und die besonderen Herausforderungen des europäischen Streaming-Marktes zu werfen.

1

Nutzer Penetration

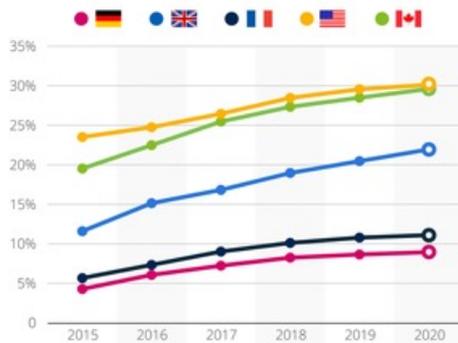
Die Historie zeigt, dass die Zahlungsbereitschaft für Videostreaming-Dienste in Europa tendenziell geringer ist, als in anderen Regionen.

Der starke Einfluss von öffentlich-rechtlichen Sendern in Märkten wie Großbritannien, Frankreich und Deutschland, in denen Bürger eine Nutzungsgebühr entrichten müssen, erschwert es Pay-TV- und Streaming-Anbietern sich in diesen Märkten durchzusetzen.

Prognosen von Statistas Digital Market Outlook zufolge werden Abonnementanbieter von Video-Streaming-Leistungen (SVoD) wie Netflix oder Amazon Prime Instant Video, den Markt nicht in dem Ausmaß durchdringen können, wie es in Nordamerika der Fall ist und sein wird.

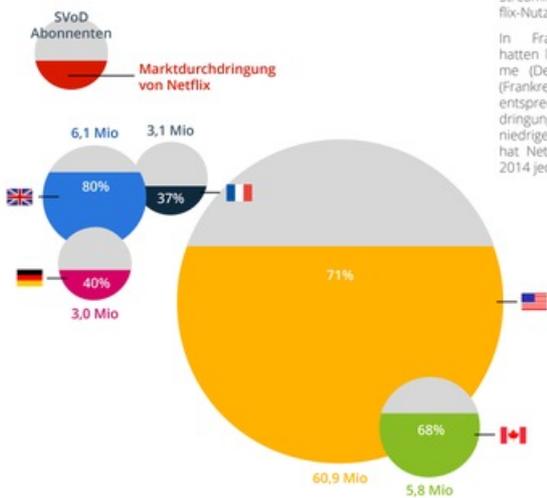
SVoD Penetration

Anteil der erwachsenen Bevölkerung, die ein oder mehrere kostenpflichtige Streaming-Abonnements unterhalten



Marktdurchdringung^{1,2} von Netflix

SVoD Abonnenten (in Millionen) und geschätzte Marktdurchdringung von Netflix (in %) Ende 2015



In Großbritannien, wo Netflix bereits 2012 gestartet ist, sind 80% aller Streaming-Abonnenten auch Netflix-Nutzer.

In Frankreich und Deutschland hatten lokale Anbieter wie Maxdome (Deutschland) und Canalplay (Frankreich) Zeit sich zu etablieren, entsprechend ist die Marktdurchdringung von Netflix aktuell deutlich niedriger. Auch in diesen Märkten hat Netflix seit dem Markteintritt 2014 jedoch einiges bewegt.

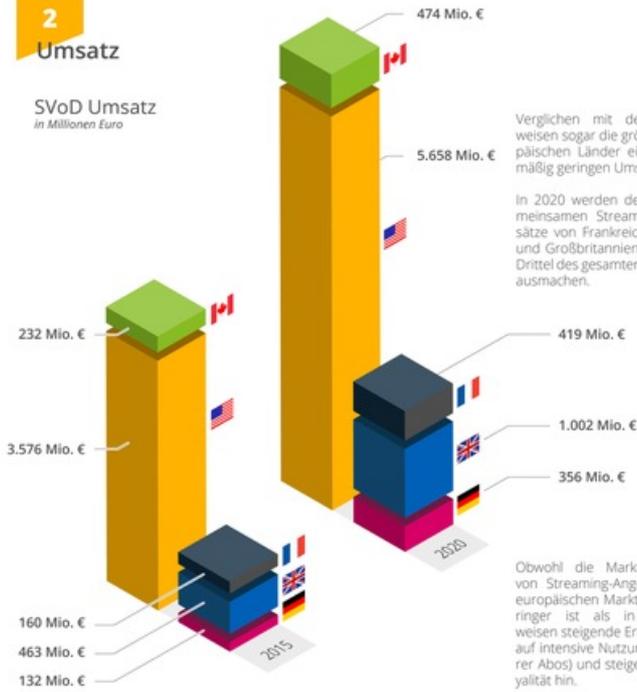
¹ Quellen: SVoD-Abonnenten stammen aus Statistas Digital Market Outlook; Netflix-Nutzer je Land für Dezember 2015 geschätzt

² Marktdurchdringung: Geschätzter Anteil der SVoD-Abonnenten, die einen Netflix-Account haben; inklusive Nutzer mit mehrerer Streaming-Abos

2

Umsatz

SVoD Umsatz
in Millionen Euro



Verglichen mit dem U.S.-Markt, weisen sogar die größeren europäischen Länder einen verhältnismäßig geringen Umsatz auf.

In 2020 werden demnach die gemeinsamen Streaming-Dienst-Umsätze von Frankreich, Deutschland und Großbritannien nur knapp ein Drittel des gesamten U.S.-Umsatzes ausmachen.

Obwohl die Marktdurchdringung von Streaming-Angeboten in den europäischen Märkten deutlich geringer ist als in Nordamerika, weisen steigende Erlöse pro Nutzer auf intensive Nutzung (inkl. mehrerer Abos) und steigende Kundenloyalität hin.

Durchschnittlicher Umsatz pro zahlendem Nutzer

In Euro



3

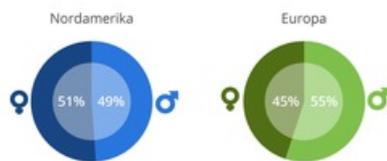
Nutzerdemographie

SVoD-Nutzer nach Geschlecht

Stand 2015

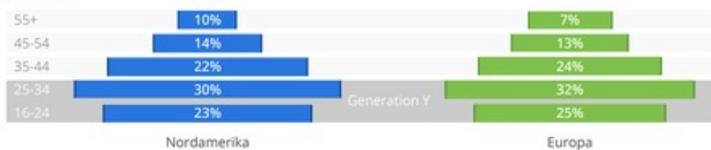
Während in Nordamerika beide Geschlechter gleichermaßen auf SVoD zurückgreifen, befinden sich in Europa tendenziell etwas mehr Männer unter den Abonnenten.

Eine Betrachtung der Altersstruktur verdeutlicht in beiden Regionen einen klaren Fokus auf Nutzer der Generation Y. Diese machen über die Hälfte aller Registrierungen aus.



Altersstruktur von SVoD Nutzern

Stand 2015



Der Statista Digital Market Outlook bietet vielseitige und tiefgreifende Einblicke in die digitale Wirtschaft für 50 Länder weltweit.

Aktuelle Umsatz- und Nutzerprognosen sowie marktspezifische Detailanalysen in außergewöhnlich hoher thematischer Vielfalt:

- Umsatzprognosen, Nutzerentwicklung, demographische Insights und relevante Marktindikatoren
- Kennzahlenvergleiche für digitale Produktgruppen und Geschäftsmodelle
- Synthese aus aktuellen Digitalisierungstrends und datenfokussierter Marktbeobachtung
- Internationale Marktforschung kombiniert mit renommierten Datenquellen der Statista-Datenbank
- Alle Grafiken und Datentabellen zur direkten Weiterverarbeitung exportierbar



Hamburg (ots) -

Nebst der extrem erfolgreichen Entwicklung in Nordamerika versucht Netflix seit Anfang 2012 den europäischen Markt für das Abonnement-basierte Video-Streaming zu begeistern. Im vergangenen Jahr launchte der Anbieter, wie auch Konkurrent Amazon, seinen Service in Deutschland. Der europäische Markt für Subscription-based Video on Demand Angebote (kurz SVoD) kommt damit immer stärker in Bewegung.

Der Statista Digital Market Outlook hat diese Ereignisse einmal genauer unter die Lupe genommen: Die Ausprägungen des Siegeszug des Bewegtbild-Abos sind in der Tat nicht überall gleich stark ausgeprägt. In Nordamerika bezahlen knapp 67 Mio. Menschen für Video-Streaming Dienste und generieren ein Umsatzvolumen von etwa 3,8 Mrd. Euro in 2015. Die dominante Rolle von Netflix zeigt sich in der Marktdurchdringung des Anbieters unter allen SVoD-Abonnements von 71% (USA) bzw. 68% (Kanada).

Demgegenüber stehen die drei größten europäischen Märkte mit rund 12 Mio. zahlenden Nutzern. Netflix konnte in Europa bereits 40% der deutschen SVoD-Nutzer für sich gewinnen, 37% der französischen Nutzer und beeindruckende 80% in Großbritannien.

User Penetration wird in Europa nicht die gleichen Sphären erreichen wie auf dem amerikanischen Kontinent

Während für Amerika und Kanada prognostiziert werden kann, dass rund 30% der Bevölkerung im Jahr 2020 ein kostenpflichtiges Streaming-Abonnement unterhalten, besagen Statistas Prognosen, dass sich in Deutschland und Frankreich bereits in drei Jahren eine erste Sättigung des Marktes einstellen wird. Rund 10% der deutschen Bevölkerung sollen sodann kostenpflichtige SVoD-Dienste abonnieren haben. Zurückzuführen ist diese mangelnde Zahlungsbereitschaft vorwiegend auf die Verpflichtung zur Zahlung von Rundfunkgebühren sowie eine generelle Zurückhaltung bei kostenpflichtigen digitalen Leihmodellen. Eine Ausnahme bildet hier Großbritannien, dennoch ist der Erfolg der Streaming-Services in Europa auf lange Sicht nicht mit nordamerikanischen Verhältnissen vergleichbar.

Pro-Kopf Erlöse steigen weiter an

Obgleich die Marktdurchdringung von Streaming-Angeboten in europäischen Märkten deutlich geringer ist als in Nordamerika, weisen steigende Erlöse pro Nutzer auf intensive Nutzung und steigende Kundenloyalität hin. Hintergrund ist, dass stetig weitere neue Angebote im Markt platziert werden, die Kunden dazu verlocken gleich mehrere Abonnements abzuschließen. Zusätzlich berücksichtigen die Prognosen, dass die noch sehr hohe Zahl an Neuabschlüssen die jährlichen Durchschnittsausgaben senken. Dies wird sich, bei zunehmender Kundenloyalität auf das Gesamtjahr gerechnet, künftig auf den pro-Kopf-Erlös positiv auswirken.

Die Nutzerdemographie zeigt über alle Länder hinweg einen klaren Schwerpunkt auf die Generation Y, gleichzeitig überwiegen im europäischen Raum eher männliche Nutzer

Kontakt:

Statista GmbH
Rantje Looft
Marketing Manager

rantje.looft@statista.com
Tel +49 40 688 93 12 91
Fax +49 40 688 93 12 99

Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg

Medieninhalte



Die Grafik bildet Daten zum europäischen Videostreaming-Markt aus dem Digital Market Outlook von Statista ab. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/80305 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Statista GmbH"